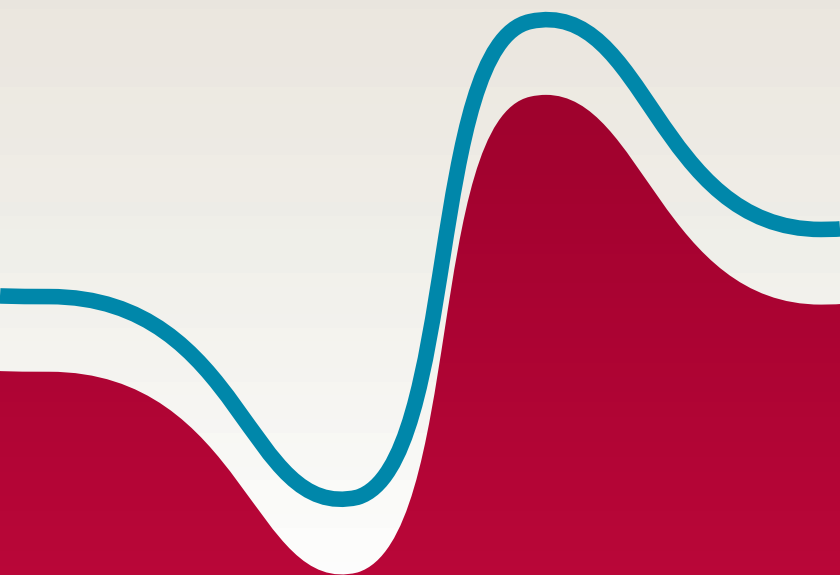




bildungsART 15
tagungsHEFT



***Im Puls der Zeit.
Wie gestalten wir
Zukunft?***

*Impuls, Initiative, Entwicklung - alles ist werdend.
Als Menschen sind wir in einen Entwicklungsstrom
eingebunden, in dem wir mitströmen.*

*Können wir diese Entwicklung auch selbst ergreifen?
Wie werden Impulse zu Initiativen, die wirklich fruchten?
Können wir im Puls der Zeit die Zukunft gestalten
und so vom Geschöpf zum Schöpfer werden?*



Herzlich Willkommen zur bildungsART 15 !

Liebe Bildungs-InteressentInnen!

Impuls, Initiative, Entwicklung - alles ist werdend. Als Menschen sind wir in einen Entwicklungsstrom eingebunden, in dem wir mitströmen. Können wir diese Entwicklung auch selbst ergreifen? Wie werden Impulse zu Initiativen, die wirklich fruchten? Können wir im Puls der Zeit die Zukunft gestalten und so vom Geschöpf zum Schöpfer werden? Die bildungsART15 will einen Raum bieten, in dem diese Fragen angeregt und vertieft werden, in Vorträgen und Podiumsdiskussionen, in vielfältigen Workshops, bei Begegnungen im gemütlichen Tagungscafé, bei Spaß und Kunst auf der offenen Bühne und bei spontanen Aktionen - ein Raum, in dem etwas beginnen kann. Zu diesen Themen haben wir unter anderem Armin Husemann (Anthroposophischer Mediziner, Eugen-Kolisko-Akademie) und Götz Werner (Gründer der dm-Drogeriemarktkette) eingeladen.

Die bildungsART15 ist eine öffentliche Tagung und wir freuen uns über alle Menschen, die zusammen mit den campusA-Studenten teilnehmen möchten. Im Internet unter www.bildungsART.org gibt es neben weiteren Informationen auch ein Anmeldeformular und den vorläufigen Zeitplan. Wir sind auch per Mail und telefonisch erreichbar. Die Tagungskosten für externe Teilnehmer betragen 100,- Euro (ermäßigt 50,- Euro), hinzu kommen bei Bedarf Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Für Studierende und Dozenten des campusA ist die Teilnahme an der bildungsART Teil des Studiums und somit kostenlos (exklusive Verpflegung).

Wir hoffen, dass die bildungsART15 ein lebendiger Raum wird, der uns auf dem campusA weiter zusammenwachsen lässt, der uns mit Begeisterung und neuen Fragen entlässt und uns ermutigt, konkret und im Kleinen und Großen unsere Bildung so zu gestalten, wie sie sinnvoll und zukunftsfähig ist.

In Vorfreude auf unsere gemeinsame bildungsART

*Das bildungsART - Kernteam und
der campusA-Initiativkreis*

Weitere Infos, Anmeldung und Kontakt

www.bildungsART.org | info@campusA.de
Tel +49 (0)711 - 16431 -10 | bitte Öffnungszeiten beachten

Wichtig Anmeldung zu den Workshops ab 15.2.2015 über www.bildungsART.org. Mehr Infos bei den Workshops.

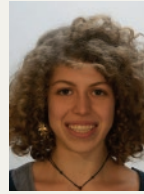
Wann So 1. März - Fr 6. März 2015

Wo Campus A Stuttgart - Rudolf Steiner Haus Stuttgart und auf dem gesamten campusA-Gelände



bildungsART14 - Foto-Impressionen

Zeit	Sonntag 1.3.	Montag 2.3.	Dienstag 3.3.		Mittwoch 4.3.	Donnerstag 5.3.	Freitag 6.3.				
7.00		jeden Morgen, RS-Haus, Fichtesaal der Weg von Hand und Fuß Kampfkunst mit Michael Sölch							oder	ab Mittwoch, Priesterseminar Menschenweihehandlung Christengemeinschaft	
7.45		morgen PAUSE									
8.30		RS-Haus einSTIMMUNG Eigene Impulse und ihre Entwicklung Podiums-Interview mit Götz Werner (dm Drogeriemarkt), Camilla Paris (Dorf- Uni), Hanjo Achatzi (Unternehmensberater)	RS-Haus, großer Saal einSTIMMUNG Die Entwicklung des Herzens Künstlerischer Vortrag mit Armin Husemann (Arzt, Eugen-Kolisko-Akademie) und weiteren Gästen, Teil 1		RS-Haus, großer Saal einSTIMMUNG Blutbewegung und Seelenbewegung Künstlerischer Vortrag mit Armin Husemann (Arzt, Eugen-Kolisko-Akademie) und weiteren Gästen, Teil 2	RS-Haus, großer Saal einSTIMMUNG Das Herz als Organ meiner Zukunft Künstlerischer Vortrag mit Armin Husemann (Arzt, Eugen-Kolisko-Akademie) und weiteren Gästen, Teil 3	RS-Haus, großer Saal einSTIMMUNG Initiativen, Ideen, Anregungen Ein vielgestaltiger Begegnungs-Raum mit zukunftsweisenden Initiativträgern				
10.15		PAUSE mit Pausenbuffet									
11.00		vortragsREFLEXION in den Workshopräumen							11.30 Uhr (I) RS-Haus, großer Saal		
11.30		vertiefungsWORKSHOPS Fortlaufende Workshops auf dem Campus (s. Programmheft und Aushänge)							aus KLANG Abschlusskonzert mit dem dem CampusA-Orchester, Chor und weiteren Überraschungen		
13.15		mittags PAUSE Mittagessen im Rudolf Steiner Haus									
14.45		nachmittagsWORKSHOPS Vertiefungs- und Schnupperworkshops auf dem Campus (s. Programmheft und Aushänge)									
16.15		nachmittags PAUSE mit Pausenbuffet									
16.45		zeit RAUM Treffpunkt im RS-Haus, Cafeteria Unverplante Zeit für Gelegenheiten und Zufälle Ein Rahmen - locker und anregend - bei Kaffee und Kuchen - eine Prise Kunst - und weitere Merkwürdigkeiten									
18.00		abend PAUSE mit Abendbuffet									
19.30	RS-Haus, Cafeteria einSTIMMUNG Der Bildungsprozess zwischen Individualität und Gesellschaft Podiums- und Plenumsgespräch mit Gästen aus der Dorfuniversität Dürmau	RS-Haus, großer Saal campusUNIVERSUM Bewegtes und Bewegendes mit Beiträgen aller Art aus allen Seminaren: Musik, Theater, Eurythmie, Lyrik, Tanz, Spiel, Experimentelles, Lustiges, Ernstes, Fantastisches...	RS-Haus, großer Saal herzTÖNE Ein musikalisch-pulsierender Abend zum Herzen mit künstlerischen Beiträgen von Manfred Bleffert, Yoichi Usami, der Else-Klink- Ensemble und anderen		RS-Haus, großer Saal mittwochABEND eine Begegnung mit Bildern aus Rudolf Steiners zweitem „Mysteriendrama“, anschließend Einladung zum Gespräch	Das ganze RS-Haus campusISSIMO Workshop-Vorstellungen, individuelle Beiträge, Ausstellungen, Tanz und Spiel					
21.00	Nachtcafé im RS-Haus, Cafeteria Der Tagesausklang mit kulinarischen und künstlerischen Überraschungen!										



So 1.3.2015 | 19.30 - 21.00 Uhr

Podiums- und Plenumsgespräch

Der Bildungsprozess zwischen Individualität und Gesellschaft

Die gegenwärtige Dynamik der Bildungslandschaft ist geprägt von Standardisierung und Zertifizierung und handelt nahezu ausschließlich von Wissensinhalten. Damit gehen die Bildungseinrichtungen, wie es scheint, auf gesellschaftliche Forderungen ein - zu Lasten der Bildungsbedürftigen, die sich auf einem verarmten und vereinheitlichten Bildungsweg wiederfinden.

Studenten und Dozenten der Dorfuniversität Dürrenau sind an diesem Abend zu Gast. Durch einen kurzen Einführungsvortrag und anschließendes Gespräch werden mit den Anwesenden einige Kernfragen der Bildung vertieft:

Bildung zwischen Individualität und Gesellschaft - Unterschiede zwischen Wissen und Können - Wo lassen sich Bildungs- Gelegenheiten finden? - Was kann ich selbst für meine Bildung tun?

Camilla Paris Studentin Dorfuniversität Dürrenau

Martin Essig Student Dorfuniversität Dürrenau

Ralf Reisiger Dorfuniversität Dürrenau

und weitere Gäste aus der Dorfuniversität...

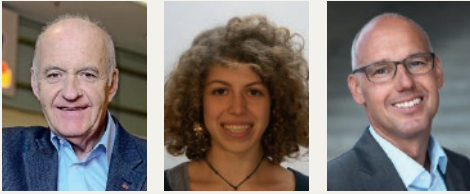
Mo 2.3. - Fr 6.3. 2015 | 8.30 Uhr

künstlerischer Tagesbeginn

einSTIMMUNG

Die morgendlichen Plena beginnen immer mit der künstlerisch-musikalischen einSTIMMUNG. Diese besteht zum einen aus gemeinsamem Singen - ein „Hallo Wach“, das Körper, Seele und Geist auf die vielfältigen Eindrücke des Tages vorbereiten kann - sowie einer kurzen toneurythmischen Demonstration zur Sammlung und zur Einstimmung auf den folgenden Vortrag.

Lena-Sutor Wernich Leitung



Mo 2.3.2015 | 8.30 - 10.15 Uhr

Podiums-Interview mit Götz Werner

Eigene Impulse und ihre Entwicklung

Oft fühlen wir uns durch viele Nachrichten aus der Welt gedrängt doch endlich etwas zu tun, aber in den seltensten Fällen mündet dieser Drang in Taten, die wirklich fruchten und etwas in Bewegung bringen. Wie wird nun aus einem Impuls reales Handeln, das wirklich auf die Entwicklungen der Zeit Einfluss nimmt? Darüber führen der Unternehmensberater Hanjo Achatzi und die Studentin Camilla Paris ein Gespräch mit dem Gründer der dm-Drogeriemarktkette Götz Werner.

Drei Generationen begegnen sich: Götz Werner, der bereits auf ein langes Leben als Großunternehmer zurückblicken kann, wird interviewt von Hanjo Achatzi, der als Berater hautnah die aktuellen Problemstellungen von Unternehmen mit erlebt, und von Camilla Paris, die als Studentin unbefangen auf die Herausforderungen des Unternehmertums blicken kann.

Mit diesem Gespräch wird ein Bogen gespannt, der an den folgenden Tagen in verschiedene Bereiche hinein vertieft wird.

Camilla Paris Studentin Dorfuniversität Dürrenau

Götz Werner dm-Drogeriemarkt, Wirtschaftsprofessor

Hanjo Achatzi PHILOS Managementberatung in München



Di 3.3. - Do 5.3.2015 | 8.30 - 10.15 Uhr

Künstlerische Vorträge

Das Herz – lebendig, seelisch, geistig

Der Mensch als komplexe biochemische Maschine, das Herz als Pumpe – dies Bild ist nicht nur „unvollständig“; es entfaltet unbewusst eine fatale Nebenwirkung: es lähmt die schöpferische Phantasie in der Begegnung von Mensch zu Mensch.

Wir alle, aus welcher Richtung des beruflichen Interesses wir auch kommen, haben dieses Menschenbild verinnerlicht. Daher wollen wir die naturwissenschaftlichen Befunde so anschauen, dass ihre Wahrheit im ganzen Menschen aufgeht als einem Schöpfer seiner eigenen Kultur. Dies soll am Beispiel des Herzens, dessen Funktion,

Evolution und seelisch-geistigen Dimensionen geschehen. Das Lähmende kann sich so in Begeisterung verwandeln für einen Menschen, der wir werden wollen, der zwischen uns sich entwickeln will.

Di 3.3. **I. Die Entwicklung des Herzens**

Mi 4.3. **II. Blutbewegung und Seelenbewegung**

Do 5.3. **III. Das Herz als Organ meiner Zukunft**

Armin Husemann Arzt, Eugen-Kolisko-Akademie

Fr 6.3.2015 | 8.30 - 10.15 Uhr

ein vielgestaltiger Begegnungs-Raum
mit zukunftsweisenden Initiativträgern

Initiativen, Ideen, Anregungen

Am letzten Vormittag der bildungsART wird das Rudolf Steiner Haus in ein Worldcafé der Initiativen verwandelt werden - Begegnung, Austausch und Vernetzung mit Menschen, die initiativ und aktiv Zukunft im Jetzt gestalten, soll hier ermöglicht werden. Folgende Initiativen haben bereits zugesagt:

Wirtschaftsneudenken alternative Denkschmiede

Cusanus Universität neue Universitäts-Gründung

Uni Witten-Herdecke anthroposophisch orientierte Universität

Melifera Bienenhaltung und -forschung

Samarita alternative Krankenversicherung

und weitere...

Fr 6.3.2015 | 11.30 - 13.15 Uhr

Abschlusskonzert mit dem dem CampusA-Orchester,
Chor und weiteren Überraschungen

ausKLANG

Wie blicke ich zurück auf die bildungsART? Was nehme ich mit? Welche Impulse und Initiativen haben sich entwickelt - für mich persönlich und darüber hinaus? Wie blicke ich auf die Zukunft - der Bildung, des campus A, meine eigene...?

Nach einem gemeinsamen Rückblick und Ausblick werden wir die bildungsART mit einem Konzert des campus A Orchesters mit dem bildungsART-Chor ausklingen lassen.

Abendveranstaltungen, Kunst

Mo 2.3.2015 | 19.30 - 21.00 Uhr | RS-Haus | gr Saal

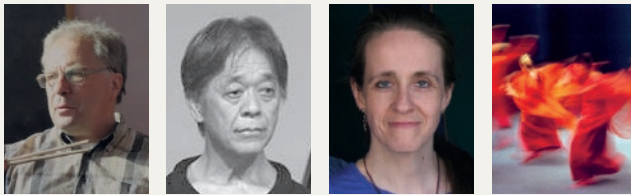
Bewegtes und Bewegendes mit Beiträgen aller Art aus allen Seminaren

campus UNIVERSUM

Wir sind der campus! Und in unserer Vielfalt sind wir mindestens ein Universum...

Dieser Abend kann ein künstlerisches Universum werden - aus Beiträgen aller Art aus allen Seminaren: Musik, Theater, Eurythmie, Lyrik, Tanz, Spiel, Experimentelles, Lustiges, Ernstes, Fantastisches...

Also zeigt euch und beschenkt die anderen mit eurem Potenzial! Es ist ein Abend im Werden - und bis zum 22. Februar nehmen wir Beiträge entgegen: kunst@campusa.de



Di 3.3.2015 | 19.30 - 21.00 Uhr | RS-Haus | gr Saal

Ein musikalisch-pulsierender Abend zum Herzen

herz TÖNE

„Weder Kindheit noch Zukunft werden weniger Überzähliges Dasein entspringt mir im Herzen...“

sagt Rilke in seinen Duineser Elegien.

Wie entspringt Kunst dem Herzen? Das wollen verschiedene Künstler durch einen einzig-artigen Zusammenklang von Musik, Eurythmie, Improvisation, bildender Kunst, Sprache etc. an diesem Abend erkunden.

Manfred Bleffert Experimentalmusiker

Yoichi Usami Eurythmist, Musiker und Komponist

Diana-Maria Sagvosdkina Eurythmistin, Studio für Bewegungsschiffren

Else-Klink-Ensemble Eurythmie
und andere...

Mi 4.3.2015 | 19.30 - 21.00 Uhr | RS-Haus | gr Saal

Eine Begegnung mit Bildern aus Rudolf Steiners zweitem „Mysteriendrama“, anschließend Einladung zum Gespräch

mittwoch ABEND

Was ist eine Prüfung der Seele? Um dieses Jahr wieder einen Raum zu gestalten, wo die Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart und der campusA sich begegnen können, gehen wir an diesem Abend bis an die künstlerische Urquelle der Anthroposophie zurück. Der Abend ist der Beschäftigung mit den Mysteriendramen gewidmet. Der Carl-Unger-Zweig wird zwei Bilder aus dem zweiten Mysteriendrama „Die Prüfung der Seele“ zeigen. Im Anschluss sind alle eingeladen, in kleineren Gruppen über einzelne Themen ins Gespräch zu kommen über das, was auf der Bühne erlebbar geworden ist. So können alle einen Einblick erhaschen, wie Zweigarbeit mit den Mysteriendramen sein kann und hören, was andere Generationen der anthroposophischen Szene an diesem Drama berührt und bewegt.

Carl-Unger-Zweig Mysteriendrama-Aufführung

Michael Sölch Moderation

Do 5.3.2015 | 19.30 - 21.00 Uhr | RS-Haus | gr Saal

Workshop-Vorstellungen, individuelle Beiträge, Ausstellungen, Tanz und Spiel

campus ISSIMO

Beim campusISSIMO wird das gesamte Rudolf Steiner Haus mit Beiträgen aus den Workshops der bildungsART, Tanz und Spiel und einer offenen Bühne erfüllt sein.

An diesem festlichen und bunten letzten Abend wollen wir gemeinsam feiern und würdigen, was wir erlebt haben!

So 1.3. - Do 5.3. 2015 | 21.00 Uhr bis Open End | RS-Haus | Cafeteria
Kunst – Kulinarisches - Nachtgespräche

nacht CAFÉ

Jeweils ab 21 Uhr findet nach den Abendveranstaltungen zum gemütlichen Ausklang des Tages in der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses das Nachtcafé statt. Hier ist Raum zur Begegnung bei vielfältigem Buffet, offener Bühne und täglich wechselnden Motti. Besuche uns und genieße internationale Köstlichkeiten, zeige dich selbst auf der Bühne oder lass den Tag einfach mit einem guten Gespräch ausklingen.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch. Der Eintritt ist frei.

Morgenveranstaltungen

Mi 4.3. - Fr 6.3.2015 | 7.00 - 7.45 Uhr | **Priesterseminar**

Menschenweihehandlung

„Die Menschenweihehandlung“ heißt der Abendmahls-Gottesdienst, den die Christengemeinschaft seit ihrer Gründung im Herbst 1922 täglich feiert. Sie greift den Strom der christlichen Messe in einer für unsere Zeit erneuerten Gestalt auf. Sie steht im Zentrum des priesterlichen Wirkens, das mit der Gründung der Christengemeinschaft inauguriert worden ist. Wer die Menschenweihehandlung kennenlernen und mit uns feiern möchte, kann in dieser Woche ab Mittwoch gern an der morgendlichen Handlung im Priesterseminar, Spittlerstraße 15, teilnehmen. Möglichkeiten, über das Erlebte ins Gespräch zu kommen, bieten sich jederzeit mit allen am Priesterseminar Studierenden sowie in den Schnupperkurs-Einheiten am Mittwoch und Donnerstag (s. Programmheft).



Mo 2.3. - Fr 6.3.2015 | 7.00 - 7.45 Uhr
RS-Haus | **Fichtesaal**

Kampfkunst Der Weg von Hand und Fuß

Die tänzerische Art der Bewegung, wie sie in östlichen Kampfkünsten wie Kung Fu oder Tai Chi jahrelang geübt wird, kann ich mit natürlichen Bewegungen (die jeder kann) in Kürze zum Erlebnis führen und einen Weg in die Welt der Kampfkunst andeuten. Trockenübungen ohne Partner und Übungen zu zweit sollen eine effiziente Selbstverteidigung vermitteln. Vor der kämpferischen Übung werde ich in einen gesundheitsfördernden Umgang mit Äther-Energie (Chi Kung) anleiten, der zu einer Ganzheitlichen Kampfkunst als Aufwärmung eigentlich dazu gehört. Das Wissen stammt von dem Schweizer Kung Fu Lehrer Suny Kamay (bürgerlicher Name: Roland Krauer), der einen eigenen Kung Fu Stil begründet hat: Ta Kuen Tao (Der Weg von Hand und Fuß).

Michael Sölch Uni Bern, Individualstudent,
Kung Fu Lehrer in Ausbildung

Besondere Veranstaltungen

Mo 2.3. - Do 25.3.2015 | 16.45 - 18.00 Uhr | **RS-Haus** | **Cafeteria**

Unverplante Zeit für Gelegenheiten und Zufälle s
- mit Kaffee und Kuchen

zeit RAUM

Ein Zeitraum ist unverplante Zeit, aber indem sie unverplant ist, ist potentiell alles möglich. Unser zeitRAUM bietet einen Rahmen, locker aber anregend, wo bei Kaffee und Kuchen, einer Prise Kunst und weiteren „Merkwürdigkeiten“ das geschehen kann, was geschehen würde, wenn nicht immer schon ein Plan darüber läge. Ein Zeitraum für Begegnungen und Gespräche, für spontane Aktionen, um eigene Beiträge anzubieten und Themen zu vertiefen. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit den Rednern vom Morgenvortrag in einer offenen Diskussionsrunde die aufgedeckten Fragen weiter zu bewegen. Treffpunkt und gemeinsamer Beginn ist um 16:45 Uhr in der Cafeteria im Rudolf Steiner Haus.

Mo 2.3. - Do 25.3.2015 | 11.00 - 11.30 Uhr | **in den Workshopräumen**

vortrags REFLEXION

Die Zeiträume für die Reflexionen sind die innehaltenden Momente der Tagung, die Momente des Lauschens, des Bewusstwerdens und Zu-Sich-Kommens. In kleinen, seminarübergreifenden Gruppen können wir uns gegenseitig auf intensivere Weise zuhören und als Menschen sehen. Es geht darum zu entdecken: Was haben all die auf der Tagung behandelten Themen eigentlich mit mir zu tun? Zu erkennen: Wie entwickle und bilde ich mich? Und zu erfahren, was an Orten passiert, an denen ich nicht sein kann und mitzuempfinden, wie andere die Tagung erleben - so dass unsere Bildung auch eine Bewusstseins-Bildung wird.

Die Reflexion findet in den Workshopräumen mit den Teilnehmenden des jeweiligen Workshops statt.

Do 5.3.2015 | 15.30 - 17.00 Uhr | **Forum3**

Führung durchs Jugend- und Kulturzentrum Forum3

Das Jugend- und Kulturzentrum Forum 3 bildet seit über 40 Jahren einen lebendig pulsierenden Sinn- und Ruhepol in der Innenstadt Stuttgarts. Bei dieser Führung wird die Geschäftsführerin des Forum 3, Ingrid Lotze, auf den Impuls und die Entwicklung dieses besonderen Kultur-Ortes und auf eure Fragen eingehen.

Ingrid Lotze Geschäftsführerin des Forum 3

Vertiefungs-Workshops

Vertiefungsworkshops

Die Vertiefungsworkshops bestehen meist aus vier aufeinander aufbauenden Einheiten. Sie finden montags bis donnerstags von 11.30 - 13.15 Uhr statt. Einige Workshops bieten auch 8 Einheiten, bei denen die zusätzlichen Zeiten der Nachmittagsworkshops genutzt werden. Diese sind besonders vermerkt. Die genauen Räume geben wir am 2.3. 2015 auf der Tagung bekannt.

Wichtig! Die Anmeldung für die Vertiefungsworkshops findet online vom 15. bis 24. Februar 2015 bei www.bildungsART.org statt.

Nachzügler können sich auf der Tagung direkt am 2.3.2015 bei den noch freien Plätzen in die ausgehängten Listen eintragen. Die Anmeldung für die **Nachmittagsworkshops** findet an der Tagung selbst im Rudolf Steiner Haus statt! **Ausnahme:** die Anmeldung für campusA-Orchester und campusA-Bigband (nachmittags) muss bei Interesse ebenfalls online angemeldet werden.



Hanjo Achatz
Alexander Schwedeler

Wirtschaftsneudenken.com

**Wirtschaftsneudenken
- entgegen der Schwerkraft**

Wir leben heute in einer Welt innerer und äußerer Krisen und erleben massive Kräfte, die uns seelisch herunterziehen. Ein wesentlicher Faktor dabei ist unser Finanz- und Wirtschaftssystem. Welche Möglichkeiten gibt es real, um in eine neue, leichte und bessere Perspektive zu kommen – für uns selbst, für unser Miteinander, für eine globale Gesellschaft? Stimmt es wirklich, dass sich zu wenig bewegt? Ist keine Veränderung in Sicht? Ist Europa zu satt und alt, um Relevantes beizutragen? Wir untersuchen gemeinsam unsere Möglichkeiten von Impuls, Initiative und Entwicklung. Auch schauen wir uns die Initiative "Wirtschaftsneudenken" an, sowie frische und neue Impulse, die es vielfach in der Welt gibt.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ort: Rudolf Steiner Haus



Manfred Bleffert

Musikalisch-plastische Arbeitsstätten Heiligenberg,
Instrumentenbauer und Musiker

Vom Hören zum Lauschen

Der Klang und die Sprache der verschiedenen Metalle und Hölzer wird durch neu entwickelte Instrumente erfahrbar gemacht.

Mit Hilfe dieser Instrumente und durch Gesang werden wir in einfachen Übungen und Improvisationen immer tiefer in das Erleben und Aufgreifen von musikalischen Impulsen eindringen und im lauschenden Umgang miteinander urmusikalische und soziale Gebärden erforschen.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Ort: Rudolf Steiner Haus



Janika Breyer
Freie Hochschule
Stuttgart, Studentin

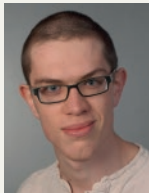
Improvisation

"[...] im Musikalischen ist der Mensch selbst schaffend. Da [...] legt [er] den Grund und Boden für das was in Zukunft erst entstehen wird."
(Rudolf Steiner)

Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach dem, was im Prozess der Tätigkeit entstehen möchte.

Mit Choroí Flöten und Metallophonen üben wir Improvisation. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Teilnehmerzahl: 5 bis 12 Personen
Ort: Freie Hochschule Libanonstraße



Jonathan Condoi
Freie Hochschule Stuttgart,
Student

Seelenreise

Ich lade euch ein auf eine Suche nach ewigen Quellen des Daseins. Wir begleiten uns gegenseitig auf einem Weg nach Innen. Dazu werden wir ein bisschen daran arbeiten, unser Reisegepäck unter die Lupe zu nehmen. Neugierig auf eine Reise ins Unbekannte? Fühle dich herzlich willkommen!

Teilnehmerzahl: 2 Personen bis unbegrenzt
Ort: Erzieherseminar
Hinweis: Der Workshop besteht aus 8 Einheiten (inklusive Zeiten der Nachmittagsworkshops)



Katharina Del Bagno
Freie Hochschule Stuttgart, Dozentin

Singen & Dirigieren

Singen mit Kindern/Schülern anleiten und Einstudieren von ein- und mehrstimmigen Liedern für Ungeübte.

Teilnehmerzahl: 10 bis 15 Personen
Ort: Freie Hochschule



Tomas Zdrazil
Freie Hochschule Stuttgart, Dozent

Orte der Initiative, Menschen mit Impulsen

Anhand der konkreten historischen Situationen aus Stuttgart, die zur Entstehung des ersten anthroposophischen Baus, zur Gründung der Waldorfschule, des Eurythmeums, zur Bewegung für soziale und religiöse Erneuerung usw. geführt haben, anhand der konkreten Biographien von wichtigsten Akteuren wollen wir in Gruppenarbeit und im Gespräch die psychologischen und sozialen Bedingungen beschreiben, die zur Entstehung und Verwirklichung von geistigen Impulsen und Initiativen führen. Vor welche Herausforderungen stellt uns die Gegenwart? Was können wir aus den historischen Beispielen für die Zukunft lernen?

Teilnehmerzahl: 10 bis 30 Personen
Ort: Freie Hochschule



Georg Dreißig
Priesterseminar, Seminarleiter

Religion: Erinnerung an die Zukunft

Ich will Mensch werden – aber: was ist das eigentlich?
Wie Sakramente das Verständnis vom Menschen vertiefen (und ihn so in die Freiheit führen) und wie sie die Kraft zum Menschwerden (und damit zugleich Verantwortung) anregen. Einführungen und Gespräche über das Wirken einer Christengemeinschaft, die fortwährend neu entstehen will – wie ein Mensch.

Teilnehmerzahl: 10 bis 40 Personen
Ort: Priesterseminar



Annemarie Ehrlich
Eurythmeum, Dozentin

Eurythmie im Arbeitsleben

Wir zusammen können mehr als ich; Gemeinschaftsbildung, Entwicklung. Die Arbeitsweise ist: entdeckendes Lernen durch aktives Tun und Reflektieren. Drei Tage: Montag - Dienstag - Mittwoch (Donnerstag nicht!).

Teilnehmerzahl: 15 bis 50 Personen
Ort: Eurythmeum



Marie Stempels Studentin
Matthias Fuhrmann
Netzwerk Kulturimpuls e. V.,
Musiker

„O Mensch lerne tanzen...“

„...sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen. Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert, Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.“ (Augustinus Aurelius)
Einladung zum Volkstanz mit Tänzen aus aller Welt mit Marie Stempels und Matthias Fuhrmann.

Teilnehmerzahl: max 24 Personen
Ort: Freie Hochschule Libanonstraße



Christiane Greif
University College Freiburg, Studentin

Gemeinschaft bilden

Was ist Gemeinschaft und wann bin ich ein Teil davon? Wo ist mein Platz? Brauchen Gemeinschaften Insider und Outsider? Wie entsteht Gemeinschaft? Wie kann ich daran mitgestalten? Fragen sind die Grundlage für neue Fragen. Dieser Prozess wird Lernen genannt, und hat das Potential Handlungsspielräume zu erweitern. Als Mensch ist jeder Experte für Gemeinschaft. Dies soll ein Arbeitsraum sein, in dem Experten zusammen an einem Thema arbeiten. Grundlage ist die aktive Teilnahme, die Bereitschaft Erlebnisse, Wissen und Erfahrungen zu

teilen, und anderen Perspektiven mit einer wertschätzenden Haltung zu begegnen.

Teilnehmerzahl: 25 bis 5 Personen

Ort: Freie Hochschule

Hinweis: Der Workshop besteht aus 8 Einheiten (inklusive Zeiten der Nachmittagsworkshops)

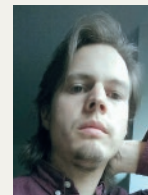


Christoph Handwerk
Priesterseminar, Dozent

„Die Evolution vom Gesichtspunkt des Wahrhaftigen“

Wir werden uns den genannten Vorträgen von Rudolf Steiner (GA 132) in gemeinsamer Betrachtung und Gespräch zuwenden. Wir versuchen, die darin beschriebenen Schöpfungsgesten und Bewegungen nachzuvollziehen und besonders auf ihre Beziehung zu Christus und seinen Impulsen im Menschheitswerden einzugehen.

Teilnehmerzahl: 5 bis 15 Personen
Ort: Christengemeinschaft



Martin Heckl
Waldorferzieherseminar Stuttgart, Student

Geschlecht - Gesellschaft - Identität

Wie muss sich unser Verständnis für Geschlechter und ihre Rollen verändern? Die Augen und Ohren der Welt öffnen sich immer weiter für diese Frage. Ich möchte mit euch die Themen Gender, Geschlecht, Sex und Identität er- und bearbeiten. Englischkenntnisse erwünscht.

Teilnehmerzahl: 5 bis 20 Personen

Ort: Christengemeinschaft

Hinweis: Dieser Workshop ist in deutscher (NICHT englischer) Sprache



Dominic Hentschel

Waldorferzieherseminar Stuttgart, Student

**Körpersprache
- Geist und Materie sind eine Einheit**

Wir wollen uns des Wechselspiels zwischen Geist und Materie bewusst werden, suchen nach dem Abdruck geistiger Prozesse im Bild, nehmen Gedankengänge, Blickwinkel, Standpunkte und die Art, wie wir durch das Leben gehen, wahr und verändern diese, um unsere Entwicklung selbst in die Hand zu nehmen.

Teilnehmerzahl: 4 bis 12 Personen

Ort: Eurythmeum

Hinweis: Der Workshop besteht aus 8 Einheiten (inklusive Zeiten der Nachmittagsworkshops)



Martina Hinz, Susanne Vieser

Waldorferzieherseminar Stuttgart,
Dozentinnen

Filzen

Dieser Kurs konzentriert sich nicht auf das Kennenlernen des Filzens, sondern die gemeinsame Tätigkeit. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig! Im Vordergrund steht die praktische Tätigkeit, durch die wir einen gemeinsam entwickelten Impuls gestaltend, filzend zum Ausdruck bringen wollen. Alle, die am Nassfilzen und einer gemeinsamen Filzarbeit Interesse haben sind herzlich willkommen! Bitte bringt viele Ideen, gute Laune und ein Frottierhandtuch mit!

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Ort: Erzieherseminar



Christoph Hueck

Freie Hochschule Stuttgart, Dozent

**Anthroposophische Meditation
und Selbstschulung**

Anthroposophische Meditation ist ein Weg zu den geistigen Quellen der Welt und des Selbst. Man kann sich durch sie wacher, sensibler, lebendiger und gesünder machen und sein Leben bewusster in die Hand nehmen. Man erlangt ein vertieftes Verständnis der

Anthroposophie und erkennt die Welt lebendiger und geistiger. Im Workshop werden Grundlagen erarbeitet sowie Übungen und Meditationen gemeinsam durchgeführt und besprochen.

Teilnehmerzahl: 5 bis 30 Personen

Ort: Freie Hochschule

Hinweis: Der Workshop besteht aus 8 Einheiten (inklusive Zeiten der Nachmittagsworkshops)

Armin Husemann

Eugen Kolisko Akademie,
Anthroposophischer Arzt

Marco Bindelli

Jugendseminar Stuttgart, Musiker

**Musikalische
Menschenkunde**



Die Organe des Menschen leben in Strömungen und Rhythmen, harmonisch aufeinander abgestimmt. Dissonanzen werden in Konsonanzen aufgelöst, solange wir gesund sind. „Jede Krankheit ist ein musikalisches Problem.“ (Novalis)
In der Musik erwachen wir fühlend zu den Gesetzmäßigkeiten des Ätherleibes. Deshalb entwarf Rudolf Steiner eine musikalische Physiologie für eine Reform des Medizinstudiums. Erste Ansätze hierzu haben wir gemeinsam entwickelt und wollen sie mit Euch zum Erklingen bringen.

Teilnehmerzahl: max 25 Personen

Ort: Eurythmeum

Albrecht Hüttig

Freie Hochschule Stuttgart, Dozent

**Welche Positionen können wir zu den aktuellen
politischen Zeitphänomenen beziehen?**

Die gegenwärtigen Ereignisse - Russland und der Ukraine, die Ausbreitung des IS, die Anschläge in Frankreich etc. -, deren politische Gründe und Reaktionen fordern dazu auf, Position zu beziehen, um nicht ausgeliefert zu sein. Es soll gemeinsam versucht werden, sich mit diesen Phänomenen so auseinanderzusetzen, dass Urteilsgrundlagen entstehen können, welche den Prozess der individuellen Positionierung unterstützen.

Teilnehmerzahl: 8 bis 20 Personen

Ort: Freie Hochschule



Frank Kaliss

Waldorferzieherseminar Stuttgart, Dozent

Impuls, Initiative und Entwicklung in Märchen

Märchen zeigen innere Schicksale und Entwicklungen des einzelnen Menschen in Bildern. Wir wollen uns auf den Weg machen, diese Bilder zu lesen und damit einen Zugang zu diesen kleinen Texten finden, die für uns und in der Pädagogik durch ihre Urbildhaftigkeit eine so wertvolle Rolle spielen können.

Teilnehmerzahl: 5 bis 20 Personen

Ort: Erzieherseminar



Jannis Keuerleber

selbstständiger Dozent für Bildung und Beratung

Zukunft - Liebe - Leben

*„Dein Ort ist
wo Augen dich ansehen
Wo sich die Augen treffen
entstehst du.“ (Hilde Domin)*

Ein Praxisworkshop: Zukunft finden, die zwischen uns geboren wird. Wer bin ich für deine/unsere Entwicklung? Ob in engen persönlichen oder beruflichen Beziehungen und in so mancher unverhoffter Begegnung: Wir begleiten uns in einem äußeren und einem inneren Weg - bewusst oder unbewusst. Doch diese Begleitung kennt Gesetze und Regeln, sie ist eine Fähigkeit und kann geschult werden.

Teilnehmerzahl: mind 5 Personen

Ort: Rudolf Steiner Haus



Tomas Langhorst

Freies UniExperiment München und Freising, Mit-Gründer Freies UniExperiment, Student, Dozent

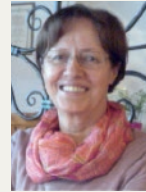
Von Jetzt auf Gleich - von der Idee zur Initiative: Wie gelingt der Übergang vom Impuls zum Rhythmus ?

Wie gelingt Lebendigkeit in Gruppen? Was erhält Lebendigkeit in andauernden Initiativen? Wann bewahrt sich Kreativität in Institutionen? Wo wird der Impuls zum Rhythmus? Eine gemeinsame

Forschungsreise :-)

Teilnehmerzahl: 5 Personen bis unbegrenzt

Ort: Freie Hochschule



Monika Ley

Waldorferzieherseminar Stuttgart, Dozentin

Der aus seinem inneren Impuls mit Nadel und Faden tätige Erwachsene und seine Wirkung auf die Umwelt

„Das Kind ist seelisch geöffnet, für alles was ihm aus dem Handarbeitsunterricht entgegenkommt...Unermessliche Impulse für das soziale Leben können durch solche Erziehung veranlagt werden.“ (Hedwig Hauck/Rudolf Steiner)
Wir wollen die Förderung der schöpferischen Fähigkeiten des Kindes im Waldorfkindergarten in den Fokus nehmen und uns anhand des Stickens dem Tagungsmotiv nähern.

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Ort: Erzieherseminar



Ingo H.G. Möller

die Christengemeinschaft, Dozent, Werkstattkirche

Joseph Beuys und die Erneuerung des Christentums durch seinen erweiterten Kunstbegriff

Beuys erweiterter Kunstbegriff kann das religiöse Leben in eine völlig neue Bewegung verwandeln helfen. Sein schöpferisches Tun kann uns anregen, nach neuen Formen von Gemeinschaftsbildung zu suchen. Wir erarbeiten uns erste Grundlagen einer Performance - Kunst zum Verstehen sakraler Handlungen von der Geburt bis zum Tod und darüber hinaus.

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Ort: Erzieherseminar

Hinweis: Der Workshop besteht aus 8 Einheiten (inklusive Zeiten der Nachmittagsworkshops)

Ulrich Morgenthaler



Forum 3, Dozent

**Aus Herzen gründen
– aus Häuptern zielvoll führen:
Einzelwollen, Gemeinschaftswollen
und die Grundsteinmeditation**

Wie finde ich meinen Willen – wie findet mein Wille mich?
Wie kann gleichzeitig die Entfaltung des Einzelnen und das fruchtbare Zusammenwirken der Vielen gelingen? Und: Gibt es überhaupt Gemeinschaftsimpulse und -initiativen oder sind es nicht immer Einzelne, denen sich andere anschließen? In der Grundsteinmeditation sind die Fragen nach dem Ich und Wir durch das Urbild des Menschen und das Schicksal der Gemeinschaft zentral angesprochen. In meditativer Arbeit, Übungen und Austausch soll in diesem Kurs erlebbar werden, wie die Grundsteinmeditation Impulse und Initiativen sowohl der Einzelnen wie der Gemeinschaft fruchtbar unterstützen kann.

Teilnehmerzahl: 5 bis 12 Personen
Ort: Freie Hochschule



Hans-Bernd Neumann
Priesterseminar, Dozent

**Vortrag halten
– eine Kunst, die jeder lernen kann!**

Jede Kunst hat ihre eignen Gesetzmäßigkeiten. So auch die Kunst des Vortraghaltens. In den vier Stunden schauen wir auf einige Regeln, auf die man als Redner achten kann.
Der Vortrag bzw. die Rede ist eine Beziehung zweier geistiger Wesen. Der Redner und das Publikum. Wie bei jeder Beziehung gibt es Aktionen, die die Beziehung fördern oder stören.

Teilnehmerzahl: 15 bis 5 Personen
Ort: Priesterseminar

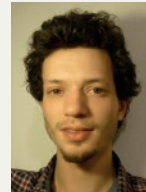


Henrich Oberholthaus
Freies UniExperiment und Jugendseminar
Stuttgart, Selbständiger Steinbildhauermeister

Steinbildhauen

Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit kleine Flachreliefs in Sandsteintafeln und / oder freie Kleinskulpturen in kristallinen Marmor nach eigenen Belieben anzufertigen. Es wird überwiegend mit einem kleinen Fäustel (Steinmetzhammer) und Spitzseisen gearbeitet. Das Gravieren von Schrift und Ornament kann ebenfalls erlernt werden. Die selbst erschaffenen Werkstücke dürfen die Teilnehmer gegen eine minimale Donation mitnehmen.

Teilnehmerzahl: 25 bis 12 Personen
Ort: Freie Hochschule Libanonstraße



Jaduam Omar Pasqualini
Freie Hochschule Stuttgart, Student

Forró als Kommunikationsmittel

Forró ist der meist getanzte Paartanz Brasiliens, schön anzusehen, mit fließenden, sinnlichen Bewegungen. Die Tanzschritte spiegeln die natürliche Körperbewegung wider und sind deshalb sehr leicht zu erlernen.

Teilnehmerzahl: 60 Personen
Ort: Freie Hochschule



Jidu Emiliano Pasqualini
Freies Jugendseminar Stuttgart, Dozent

**Improvisation
(Theater und Sprachgestaltung)**

Improvisation. Der Aufbruch ins Unbekannte. Der Sprung ins kalte Wasser. Alle Sicherheiten hinter sich lassen, den eigenen Mut testen, die Angst kennenlernen. Immer weiter. Ein Augenblick von Freiheit, von Spiel, von "alles ist möglich!". Man muss sich nur trauen – und vertrauen, dass man, obwohl ganz auf sich gestellt, nicht allein gelassen wird, denn jede Entscheidung bringt eine überraschende Kraft mit sich.

Teilnehmerzahl: 6 bis 21 Personen
Ort: Jugendseminar



Imre Ploeg

Freelance composer/conductor, worked at Bernard Lievegoed University (Netherlands) and Youth Initiative Program (Sweden), Dozent

Identity through creativity

Making music without showing your inner self is almost impossible. Creating is an even more personal process - also if the way to do this is a little children play. Creating new music requires listening to the world, hearing the music in everything and everyone around us. At the same time, it is a journey into ourselves, discovering and bringing out what is hidden inside us. In this workshop we will dive into the collaborative, creative process of making music, through singing and ,playing' in all forms.

*Teilnehmerzahl: 10 bis 25 Personenm, Ort: Freie Hoschschule
Hinweis: Der Workshop besteht aus 8 Einheiten (inklusive Zeiten der Nachmittagsworkshops) //This workshop will be in English*



Jan Raiber

Freies Uniexperiment, Student

Eineinhalb Jahre Uniexperiment - Einblicke in die Prozesse einer Initiative

Seit eineinhalb Jahren existiert das freie Uniexperiment nun auf der Umlandshöhe. So lange versucht eine kleine Gruppe von Studenten nun schon ihr Studium selbstständig zu organisieren und neue Bildungswege zu entdecken. Wir geben Einblicke in unsere Erfahrungen, Erkenntnisse, Höhen und Tiefen. Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Und welche Rolle könnte das Uniexperiment dabei spielen?

*Teilnehmerzahl: 1 bis 20 Personen
Ort: Freie Hochschule Libanonstraße*



Hans Rapp

Waldorferzieherseminar Stuttgart, Kunstdozent

Experimentelles Arbeiten an Portraitstudien

In praktisch künstlerischen Prozessen alle gängigen graphischen, zeichnerischen und malerischen Techniken ühend einsetzen. Der Aufbau könnte sein: Beginnen mit kühler intellektueller Graphik, Proportionslehre und Maßverhältnissen usw. Dann überleiten zur

Dramatik des Hell - Dunkel, Licht und Finsternis und plastische Formen mit Körper - und Schlagschatten und Geisteslicht. Weiterhin durch Farbe das Werk beseelen, Aquarell, Pastell, Wachsfarben, Buntstifte, Chinatusche. Es gibt jedoch noch viele andere Einsatzmöglichkeiten, auf die wir kommen können - eben experimentell. Vertiefungsworkshop und Nachmittagsworkshop können je Gusto und durch Absprache, in freier Zeitgestaltung eingeteilt und besucht werden.

*Teilnehmerzahl: 5 bis 20 Personen
Ort: Erzieherseminar
Hinweis: Der Workshop besteht aus 8 Einheiten (inklusive Zeiten der Nachmittagsworkshops)*



Rainer Rappmann

Verein Soziale Skulptur,
FIU-Verlag, Dozent / Autor

Grundelemente der Sozialen Plastik

Soziale und gesellschaftliche Prozesse aus einem künstlerischen Ansatz heraus zu gestalten, heißt, sich nach zwei Seiten hin auszubilden:
- urbildhafte Leitideen verstehen und erfüllen
- persönliche, künstlerische Fähigkeiten erüben und soziale Formen gemeinsam entstehen lassen
Hierzu wollen wir Ansätze erproben.

*Teilnehmerzahl: ca. 24 Personen
Ort: Freie Hochschule
Hinweis: Vertiefungsworkshop findet nur Montag und Dienstag statt.*



Rolf Reisiger

Dorfuniversität Dürnau, selbständig

Initiative im Hintergrund genetischer Bildung

Die schwer fassliche Weite der Bildungsvorstellungen erfordert eine genauere Betrachtung der Bildungsumstände und Bedingungen. Der Begriff des „genetischen Lernens“ ist bei Martin Wagenschein entliehen, der damit einen Kontrast zum heute üblichen „Vorratslernen“ erzeugen wollte. In diesem Workshop sollen Fragen bewegt werden, die sich zwischen den Polen individueller Wünsche und sozialer Verpflichtung, zwischen Selbstbestimmung

und Weltverhältnissen, Denklogik und Tatsachenlogik spannen. Absicht ist, mit den Teilnehmern Werkzeuge zu entwickeln, mit deren Hilfe es möglich ist, die Entscheidungen zu treffen, die für den individuellen Bildungsgang erforderlich sind. Dieser Vertiefungsworkshop besteht aus 8 Einheiten, die Nachmittagszeiten sind jedoch offen für Interessenten, die nur einmal teilnehmen wollen. Tagesthemen: Montag: Genetische Bildung; Dienstag: Inhalte des Bewusstseins; Mittwoch: Entscheiden; Donnerstag: Kräfte in der Natur und im Menschen

Teilnehmerzahl: 3 bis 36 Personen

Ort: Rudolf Steiner Haus

Hinweis: Der Workshop besteht aus 8 Einheiten (inklusive Zeiten der Nachmittagsworkshops)



Elke Rüpke

Waldorferzieherseminar Stuttgart, Dozentin

Wie werde ich „der flutenden Empfindung Maß und Meister“?

Workshop zur emotionalen Kompetenz „Geschöpf nicht mehr, Gebieter der Gedanken, des Willens Herr, nicht mehr in Willens Frone, - der flutenden Empfindung Maß und Meister...“, so beginnt ein Gedicht von Christian Morgenstern, in dem er poetisch einen Entwicklungsweg für den Menschen andeutet. Ich biete an, sich in diesem Workshop mit der Welt der Gefühle zu beschäftigen, ganz für sich oder auch in pädagogischer Hinsicht. Was ist das für eine Welt, die jeder von uns in sich trägt und die so stark unser Denken und Handeln beeinflusst? Wie kann ich fähig werden, angemessen mit ihr umzugehen? Wir werden uns diesen Fragen von der Wissensseite, im Gespräch und durch künstlerisches Tun annähern.

Teilnehmerzahl: 6 bis 30 Personen

Ort: Erzieherseminar



**Rebecca Schmitz,
Tobias Miltenberger**

Mellifera e.V. - Initiativen
für Biene - Mensch - Natur

Bienen machen Schule

Das Phänomen Honigbiene bietet viel Potenzial für den Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Die komplexen Lebenszusammenhänge, der Wert der Bestäubung für unsere Ernährung und Honig als regionales Produkt zeigen die Bedeutung des kultivierten Wildtieres. Die Bedeutung der Bienen für den Erhalt

der biologischen Vielfalt wird unmittelbar erfahrbar. Im Workshop begegnen wir Honigbienen und besprechen, wie der Zusammenhang Biene - Mensch - Natur als Thema gewinnbringend in die pädagogische Arbeit integriert werden kann.

Teilnehmerzahl: 20 bis 8 Personen

Ort: draußen



Michael Sölch

Uni Bern, Individualstudent

In fließendem Wasser

Wer Wasser liebt und mit mir suchen und spielen will, ist herzlich eingeladen, an dieser Baustelle mitzuwirken. Das fließende Wasser kann in entsprechend geformten Strömungsschalen rhythmisch hin und her schaukeln. Viel weiß ich nicht darüber, aber manchmal klappt und macht viel Freude. Ich zeige euch, wie weit ich selber gekommen bin und welche praktischen Tricks der Tonbearbeitung ich kenne, um Flowforms selber zu bauen.

Teilnehmerzahl: 1 bis 20 Personen

Ort: Priesterseminar

Hinweis: Der Workshop besteht aus 8 Einheiten (inklusive Zeiten der Nachmittagsworkshops)



Max Strecker

Freies Jugendseminar Stuttgart, Dozent

Fechten (mit Säbel und Stock)

Schulung der Aufmerksamkeit und Aufrichte. Begegnung in der Verlängerung der Gliedmaßen. Ein Gegenüber als Herausforderung meiner selbst. Entscheidung und Disziplin gründen im Wollen. Bequeme Kleidung, Sportschuhe und Trinken sind mitzubringen.

Teilnehmerzahl: max 14 Personen

Ort: Jugendseminar



Jürgen Sust
selbstständig, Dozent

Stop and think!
Nicht jeder, der rennt, hat ein Ziel

Der Weg des Suchens, der auf ein Ziel gerichtet ist, wird im Gegensatz zum ziellosen Umherschweifen einerseits und zum Engpass, über den man nicht hinauskommt andererseits, Methode genannt. Abgesehen von seinem Ziel ist jeder Weg aber auch von seinem Ausgangspunkt her bestimmt.

So müsste man, um beispielsweise das eigene Wesen zu verstehen, auch die Ursprünge und Gründe der Seele erkennen, um dann mit der richtigen Methode, die auch bekannt sein muss, den Weg des Suchens selbstverantwortlich beschreiten zu können.

Der Workshop soll der Stärkung eines Methodenbewusstseins dienen.

Teilnehmerzahl: 3 bis 20 Personen
Ort: Rudolf Steiner Haus



Friedemann Uhl
Universität Witten/Herdecke, Student M.A.

**Wie kann Anthroposophie
Wissenschaft sein?**

Wenn Rudolf Steiner im Untertitel seiner „Philosophie der Freiheit“ von „Seelischen Beobachtungsergebnissen nach naturwissenschaftlicher Methode“ spricht, erhebt er damit wissenschaftlichen Anspruch. Darin stellt sich die implizite Frage nach dem Erkennen, die der Ausgangspunkt des Steinerschen Werks und somit auch der Anthroposophie ist. Diese ist die Frage nach der Wissenschaftsfähigkeit des Seelisch-Geistigen und dessen Bezug zur äußerlich-sinnlichen Realität sowie ganz grundsätzlich diejenige, wie sich der Mensch ins Verhältnis mit der Welt als wach-bewusstes Wesen stellt.

In dem Workshop begeben wir uns auf die Spur der Steinerschen Erkenntnistheorie und werden uns anhand von Alltagserfahrungen, Kunstbetrachtungen und verschiedenen Übungen den Sachverhalt veranschaulichen sowie uns den praktischen Nutzen von Erkenntniswissenschaft erarbeiten.

Teilnehmerzahl: 4 bis 14 Personen
Ort: Freie Hochschule



Yoichi Usami
Japan, Eurythmist, Komponist

**Ein eurythmisches Menschenbild
in der japanischen Sprache**

Die japanische Sprachkunst hat eine starke Tendenz, eine öffnende Geste von Innen nach Außen und mit wenigen Worten kurz zu beschreiben z.B. Haikus. Wir versuchen ein Haiku zu eurythmisieren.

Teilnehmerzahl: 20 bis 8 Personen
Ort: Freie Hochschule Libanonstraße



**Friederike Waizenegger,
Guillaume Mauron**
Priesterseminar, Studenten

**Der Tod
- oder die geistige Geburt**

Austausch über Erfahrungen, Schwellenübergang - mit oder ohne Sakramente? Begleitung der Verstorbenen durch die Hinterbliebenen

Teilnehmerzahl: 12 bis 1 Personen
Ort: Priesterseminar



Sabine Wandelt-Voigt
staatliche Hochschule für Musik & Darstellende Kunst Stuttgart, Dozentin dort für Sprechkunst sowie Atem& Stimmbildung

**Alles auf die Ebene
des Spiels**

inspiriert durch die Inhalte der Vorträge --> in Resonanz mit sich selbst --> im Spiegel von literarischen Texten, an deren Sprache Ich aufwachen kann --> im Kreis mit den anderen --> erkunden wir in dem gemeinsamen Zwischenraum in Bewegung-Atem-Stimme-Sprache-Präsenz, Individuum und Gemeinschaft, Solo und Chor. Mit ein bisschen Glück entsteht ein künstlerischer Beitrag, den wir offenwarm am Donnerstag Abend präsentieren.

Teilnehmerzahl: 12 Personen
Ort: Erzieherseminar

Nachmittags-Workshops

Nachmittagsworkshops

Bei den Nachmittagsworkshops haben die Teilnehmer die Möglichkeit, kurze Einblicke in verschiedene Themengebiete zu erhalten. Sie bestehen aus jeweils einer Einheit und finden montags bis donnerstags von 14.45 bis 16.15 Uhr statt. Die Räume werden noch bekannt gegeben.

Wichtig! Die Anmeldung für die Vertiefungsworkshops findet online vom 15. bis 24. Februar 2015 bei www.bildungsART.org statt.

Nachzügler können sich auf der Tagung direkt am 2.3.2015 bei den noch freien Plätzen in die ausgehängten Listen eintragen. Die Anmeldung für die **Nachmittagsworkshops** findet an der Tagung selbst im Rudolf Steiner Haus statt! **Ausnahme:** die Anmeldung für campusA-Orchester und campusA-Bigband (nachmittags) muss bei Interesse ebenfalls online angemeldet werden.



Hanjo Achatz
Alexander Schwedeler
Wirtschaftneudenken.com

Wirtschaftneudenken
- entgegen der Schwerkraft

Wir leben heute in einer Welt innerer und äußerer Krisen und erleben massive Kräfte, die uns seelisch herunterziehen. Ein wesentlicher Faktor dabei ist unser Finanz- und Wirtschaftssystem. Welche Möglichkeiten gibt es real, um in eine neue, leichte und bessere Perspektive zu kommen – für uns selbst, für unser Miteinander, für eine globale Gesellschaft? Stimmt es wirklich, dass sich zu wenig bewegt? Ist keine Veränderung in Sicht? Ist Europa zu satt und alt, um relevantes beizutragen? Wir untersuchen gemeinsam unsere Möglichkeiten von Impuls, Initiative und Entwicklung.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ort: Rudolf Steiner Haus

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Emil Allmenröder
Uniexperiment, Student

Impulse zu einer nachhaltigen Mobilität -
Der Fahrradbus als Beispiel

Wie könnte eine nachhaltige Mobilität aussehen? Welche Technik brauchen wir dafür? Und welche Kultur? Nach einer einführenden

Präsentation und einer vertiefenden Diskussionsrunde in das Thema wird es die Möglichkeit geben, den von Studenten des freien Uniexperiments entworfenen „Fahrradbus“ zu testen.

Teilnehmerzahl: 1 bis 20 Personen

Ort: Erzieherseminar

Tage: Mittwoch, Donnerstag



Martin Derrez

campusA-Initiativkreis, Dozent und Musiker

Schöpferische Freiheit entfalten - im Einklang mit der Welt

Die Menschheit entdeckt zunehmend ihr Freiheitspotential - aber die Welt leidet unter den Folgen unserer Taten! In diesem Workshop schnuppern wir Freiheitsluft und lernen einen Weg kennen, auf dem wir unsere freie Initiative achtsam und verantwortungsvoll entfalten können. Experimentelle Spiele werden uns neue Erfahrungen und Perspektiven schenken, über die wir uns dann in einer besonderen Form des Gesprächs austauschen können.

Teilnehmerzahl: 4 bis 30

Ort: Hochschule

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch



Götz Feeser

Koordinationsbüro campusA,
Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Im Puls – „Geld ist das zweite Blut“

Neue Finanzierungsformen am campusA

Wie können Studium und Bildung am campusA künftig finanziell ermöglicht werden? Was sind vorstellbare erste Schritte? Von Stipendienfonds bis hin zu einer „campus-Währung“ wollen wir in am ersten Tag den Puls der Zeit erspüren und am zweiten Tag dann einen ersten Finanzierungs-Prototypen entwickeln.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ort: Freie Hochschule

Tage: Dienstag, Donnerstag



Matthias Fuhrmann

Netzwerk Kulturimpuls e. V.,
Musiker

4 Tage Big-Band...

Täglich 14:30-16:00...mit Abschlusskonzert zusammen mit Campus-A-Big-Band (CABB) und Campus-A-Orchester (CAO) und dem Tagungschor.

Werke: 1 + Medley aus der West-'Side-Story // 2 + verschiedene Stücke aus der Big-Band Literatur // 3 + Ein Stück mit dem Tagungschor // Stimmen können im Vorfeld schon angefordert werden! (Noten gerne anfordern bei: mbfuhrmann@hotmail.de)

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ort: Rudolf Steiner Haus

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Wichtig: Onlindeanmeldung erforderlich!



Matthias Fuhrmann

Netzwerk Kulturimpuls e. V.,
Musiker

Orchesterarbeit....

Täglich 16:30-18:00 ...mit Abschlusskonzert zusammen mit Campus-A-Big-Band (CABB) und Campus-A-Orchester (CAO) und dem Tagungschor.

Werke: 1 + Medley aus der West-'Side-Story // 2 + Ausschnitte von „Bilder einer Ausstellung“ (bearbeitete Fassung!) // 3 + Ein Stück mit dem Tagungschor.

Stimmen können im Vorfeld schon angefordert werden! (Noten gerne anfordern bei: mbfuhrmann@hotmail.de)

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ort: Rudolf Steiner Haus

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Wichtig: Onlindeanmeldung erforderlich!

Marina Gantner

Freie Hochschule Stuttgart, Studentin A-Kurs

Naturkosmetik selber machen

Ich möchte euch zeigen, wie einfach man verschiedene Produkte selbst herstellen kann. Gemeinsam werden wir einen Lippenbalsam, eine Handcreme und eine Überraschung herstellen. Ich freue mich auf euch!

Teilnehmerzahl: 2 bis 6 Personen

Ort: Freie Hochschule

Tage: Montag, Dienstag



Martina Hinz, Susanne Vieser

Waldorferzieherseminar Stuttgart,
Dozentinnen

Filzen

Dieser Kurs konzentriert sich nicht auf das Kennenlernen des Filzens, sondern die gemeinsame Tätigkeit. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!

Im Vordergrund steht die praktische Tätigkeit, durch die wir einen gemeinsam entwickelten Impuls gestaltend, filzend zum Ausdruck bringen wollen.

Alle, die am Nassfilzen und einer gemeinsamen Filzarbeit Interesse haben sind herzlich willkommen! Bitte bringt viele Ideen, gute Laune und ein Frottierhandtuch mit!

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Ort: Erzieherseminar

Tage: Dienstag



Isabel Horlacher

Freie Hochschule Stuttgart, Studentin

Naturjodel, Zaure und Gradhabe

Kaum ein Mensch kann sich dem Zauber der klingenden Natur entziehen. Naturjodel ist ein Klangerlebnis, eine wortlose Kommunikation mit der Natur, in der Abgeschiedenheit der Berge. Der Naturjodel, welchen ich vorstellen möchte, kommt aus der Ostschweiz. In diesem Schnupperkurs lernt man, wie ein Naturjodel klingt und wie es sich anfühlt, wenn die eigene Kopf- und Bruststimme

erklingt. Eine neue Klangerfahrung mit der eigenen Stimme. Für diesen Naturjodelschnupperkurs sind keine gesanglichen Vorkenntnisse notwendig, einzig die Freude an Stimme und Klang.

Teilnehmerzahl: 15 bis 5 Personen

Ort: Freie Hochschule Libanonstraße

Tage: Montag



Matthias Hübötter, Peter Schneider

Anthropos Betreuungsverein
Stuttgart e.V., Dozenten
(Pädagogischer Leiter +
Geschäftsführer)

Psychoanalyse und Anthroposophie: zwei Bildungswege

Sigmund Freud und Rudolf Steiner haben sich als Zeigenossen gegenseitig wahrgenommen, C.G. Jung und R. Steiner machten abwertende Aussagen übereinander, aber Wilhelm Reich baute „Orgon-Akumulatoren“ wie die aus Steiners Mysteriendramen bekannten „Strader-Apparaturen“. Grund genug, sich über Gemeinsamkeiten, gemeinsame Wurzeln und Unterschiede der beiden Schulungs- bzw. Bildungswege klar zu werden. - Matthias Hübötter ist u.a. Psychotherapeut.

Teilnehmerzahl: 10 Personen bis unbegrenzt

Ort: Freie Hochschule

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Johanna Hueck, Alia Ciobanu, Hannes Bonte

Cusanus Hochschule i.Gr., Studenten

Zeitgemäßes Studieren. Gemeinsam lernen und lehren. Erfahrungen von der Cusanus Hochschule in Gründung.

Wir möchten Euch gerne von unseren Erfahrungen bei der Mitgestaltung der Cusanus Hochschule in Gründung berichten und mit Euch die Frage stellen, wie zeitgemäßes Studieren aussehen kann und ob und wie das in unserer Gesellschaft möglich ist. Die Cusanus Hochschule in Gründung entsteht derzeit in Bernkastel-Kues an der Mosel und wird in Zukunft zwei Bachelor und zwei

Master in den Bereichen Ökonomie und Philosophie anbieten. Wir freuen uns auf Eure Fragen, Ideen und Anregungen.

Teilnehmerzahl: max 30 Personen

Ort: Priesterseminar

Tage: Mittwoch, Donnerstag



Iris Keller

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst,
Studiengang Figurentheater, Künstlerin

Stoff Tales - Entdecken des zeitgenössischen Figurentheaters

Pulli, Mantel oder Hose sind Figuren und Bilder, die Geschichten erzählen können. Wir untersuchen Kleidungsstücke darauf, wo sich diese Wesen verstecken und wie wir sie zum Vorschein bringen können. Mit bescheidenen Mitteln kreieren wir beeindruckende Bilder. Durch verschiedene Übungen und Improvisationen werden Einblicke in die vielfältigen Facetten des Figurentheaters geboten. Sowohl Theaterentdecker als auch -profis sind willkommen!

Teilnehmerzahl: 12 bis 4 Personen

Ort: Freie Hochschule Libanonstraße

Tage: Montag, Dienstag



Brigitte Ketterlinus

Seminar für Malerei Stuttgart, Dozentin

Ausdrucksstudien anhand verschiedener Motive

mit Kohle, Pinsel, Kreide, Bleistift, ...

Teilnehmerzahl: ca 15 Personen

Ort: Freie Hochschule

Tage: Dienstag, Donnerstag



Laura Koelmans

Freie Hochschule Stuttgart,
Studentin

Let's sing!

In an easy atmosphere we will sing together, explore our voices and the sound they make together. We will learn songs for all moods and situations, repertoire that is easy to use again while working with groups of children or youth (we will sing children songs as well as rounds and songs in different voices). Reading notes is not required. This workshop will be in English or German, depending on the participants.

Teilnehmerzahl: 5 bis 40 Personen // This workshop will be in English

Ort: Freie Hochschule

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Martin Merckens

Die Christengemeinschaft Stuttgart-Mitte,
Priester der Christengemeinschaft, Dozent am
Priesterseminar und Jugendseminar

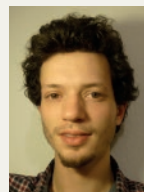
Karma und Kultus

Karma, Kultus und der Unsterblichkeitsgedanke: Welche Auswirkungen haben sie auf unser Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft, wenn wir von ihrer Wirklichkeit ausgehen dürfen? Im Gespräch werden wir uns den Fragen nähern.

Teilnehmerzahl: 7 bis 25 Personen

Ort: Christengemeinschaft

Tage: Dienstag



Jaduam Omar Pasqualini

Freie Hochschule Stuttgart, Student

Forró als Kommunikationsmittel

Forró ist der meist getanzte Paartanz Brasiliens, schön anzusehen, mit fließenden, sinnlichen Bewegungen. Die Tanzschritte spiegeln die natürliche Körperbewegung wider und sind deshalb sehr leicht zu erlernen.

Teilnehmerzahl: 60 Personen

Ort: Jugendseminar

Tage: Dienstag, Donnerstag



Hans Rapp

Waldorferzieherseminar Stuttgart, Kunstdozent

**Experimentelles Arbeiten
an Portraitstudien**

In praktisch künstlerischen Prozessen alle gängigen - graphischen, zeichnerischen und malerischen Techniken ühend einsetzen. Der Aufbau könnte sein: Beginnen mit kühler intellektueller Graphik, Proportionslehre und Maßverhältnisse usw. Dann überleiten zur Dramatik des Hell - Dunkel, Licht und Finsternis und plastische Formen mit Körper - und Schlagschatten und Geisteslicht usw. Weiterhin durch Farbe das Werk beseelen, Aquarell, Pastell, Wachsfarben, Buntstiften, Chinatusche usw. Es gibt jedoch noch viele andere Einsatzmöglichkeiten auf die wir kommen können - eben Experimentell. Vertiefungsworkshop und Nachmittagsworkshop können je Gusto und durch Absprache, in freier Zeitgestaltung eingeteilt und besucht werden.

Teilnehmerzahl: 5 bis 18 Personen

Ort: Erzieherseminar

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Rainer Rappmann

Verein Soziale Skulptur / FIU-Verlag, Dozent / Autor

**Einführung in den
Tango Argentino**

Eine mögliche Form des Erprobens von sozial-künstlerischen Prozessen ist der argentinische Tango, der aus Führen und Begleiten besteht. Musik und Tanz des Tango Argentino sind als Exilphänomen an der Nahtstelle zwischen verlorener und noch nicht vorhandener Heimat entstanden. Sie drücken Trauer, Sehnsucht, (nonverbale) Begegnung und Leidenschaft aus. Wir wollen die ersten Schritte in diesem schönsten aller Paartänze gemeinsam gehen.

Teilnehmerzahl: ca 24 Personen

Ort: Freie Hochschule

Tage: Montag, Dienstag



Rolf Reisiger

Dorfuniversität Dürnau, selbständig

**Initiative im Hintergrund
genetischer Bildung**

„Die schwer fassliche Weite der Bildungsvorstellungen erfordert eine genauere Betrachtung der Bildungsumstände und Bedingungen. In diesem Workshop sollen Fragen bewegt werden, die sich zwischen den Polen individueller Wünsche und sozialer Verpflichtung, zwischen Selbstbestimmung und Weltverhältnissen, Denklogik und Tatsachenlogik spannen. Absicht ist, mit den Teilnehmern Werkzeuge zu entwickeln, mit deren Hilfe es möglich ist, die Entscheidungen zu treffen, die für den individuellen Bildungsgang erforderlich sind. Dieser Vertiefungsworkshop besteht aus 8 Einheiten, die Nachmittagszeiten sind jedoch offen für Interessenten die nur einmal teilnehmen wollen. Tagesthemen: Montag: Genetische Bildung // Dienstag: Inhalte des Bewusstseins // Mittwoch: Entscheiden // Donnerstag: Kräfte in der Natur und im Menschen“

Teilnehmerzahl: 3 bis 36 Personen

Ort: Rudolf Steiner Haus

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Isolda Sagrestano

Eurythmeum, Dozentin, Toneurythmie

**Grundelemente
der Toneurythmie**

Teilnehmerzahl: 10 bis 20

Ort: Eurythmeum

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Rebecca Schmitz, Tobias Miltenberger

Mellifera e.V. - Initiativen für Biene - Mensch - Natur, Dozent

Bienen machen Schule

Das Phänomen Honigbiene bietet viel Potenzial für den Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Die komplexe Lebenszusammenhänge, der Wert der Bestäubung für unsere Ernährung und Honig als regionales Produkt zeigen die Bedeutung des kultivierten Wildtieres. Die Bedeutung der Bienen für den Erhalt

der biologischen Vielfalt wird unmittelbar erfahrbar. Im Workshop begegnen wir Honigbienen und besprechen, wie der Zusammenhang Biene - Mensch - Natur als Thema gewinnbringend in die pädagogische Arbeit integriert werden kann.

Teilnehmerzahl: 20 bis 8 Personen

Ort: draußen

Tage: Montag, Dienstag



Janina Elaine Seidler

Waldorferzieherseminar Stuttgart, Studentin

Liebe - Meditation - Energie

Lieben ist Leben. Wir werden uns in diesem Workshop auf die Suche nach der Liebe machen. Wie erlebe ich Liebe? Was habe ich für Erfahrungen gemacht? Wie erlebe ich männlich-weiblich in mir und in der Welt? Wir werden uns auf die Reise machen und mit gemeinsamer Meditation auf diese höchste aller Energien einstimmen. Nichts muss, alles kann, es liegt an euch!

Teilnehmerzahl: 7 bis 2 Personen

Ort: Erzieherseminar

Tage: Dienstag



Margarete Sommer

Waldorferzieherseminar Stuttgart, Studentin

Volkstanz

Hast du Lust mit auf eine ganz besondere Reise zu kommen? Gemeinsam wollen wir uns Tänze erarbeiten aus verschiedenen Teilen der Erde. So springen wir mit dem "Touredion" über Frankreich in den Balkan, um uns von dort im 7/8 Takt nach Israel zu wiegen. Ein Tanzpartner ist nicht erforderlich, da jede(r) mit jedem tanzen wird. Ich freue mich auf eine bunte Gruppe, die Lust auf Bewegung der besonderen Art hat.

Teilnehmerzahl: 40 bis 10 Personen

Ort: Freie Hochschule Libanonstraße

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Max Strecker

Freies Jugendseminar Stuttgart, Dozent
(Bothmergymnastik)

Von den Anfängen unserer Bewegung.

Eine kleine Bewegungreise. Was Raum wurde, den wir uns selbst erobert und gestaltet haben. Es braucht bequeme Kleidung.

Teilnehmerzahl: bis zu 16 Personen

Ort: Jugendseminar

Tage: Dienstag, Mittwoch



Jürgen Sust

selbstständig, Dozent

Entwicklung - Annäherung an einen bekannten Begriff

Der ursprüngliche Gedanke der Entwicklung ist der der Determination, des Vorherbestimmtheits, dass die Schöpfung sich aus einem Schöpfungsplan entfaltet. Zu Beginn der Neuzeit taucht dann der Gedanke auf, dass das Subjekt sich selber bestimmt. Dieses zeigt sich nun als eine Einheit, die drei Momente in sich enthält. Einmal als Wesen, das sich entwickelt. Dann als die Erscheinung dieses Wesens, die jeweils anzeigt inwieweit ich mich entwickelt habe, was mein jetziger Entwicklungsstand ist. Schließlich als ein Wesen, das sein eigenes Wesen in die Erscheinung überführt, denn wenn ich sage: ich verwirkliche mich, dann trenne ich zwischen mir und meinem Wesen und zwar in dieser Betrachtung zu recht, weil mein Wesen nicht erscheinen würde, wenn ich es nicht zur Erscheinung brächte. Dieser Workshop soll zu einem Verständnis des modernen Entwicklungsbegriffes und unserer Ich-Organisation beitragen.“

Teilnehmerzahl: 3 bis 20 Personen

Ort: Rudolf Steiner Haus

Tage: Montag, Mittwoch



Jürgen Sust
selbstständig, Dozent

Kommunikation als Selbsterziehungsfrage

Geht man davon aus, dass sich Beziehungen nicht von alleine gestalten und dass es unter Umständen eine Frage ist, das erst lernen zu müssen, dann wird Kommunikation sofort zu einer Erziehungsfrage und zwar primär und unmittelbar zu einer Selbsterziehungsfrage. In diesem Workshop soll es um die Darstellung einer allgemeinen Gesprächsmethode gehen.

Teilnehmerzahl: 3 bis 10 Personen

Ort: Rudolf Steiner Haus

Tage: Dienstag, Donnerstag



Milan Tannert
Eurythmeum Stuttgart, Bühnen-Ausbildung

Grundelemente der Laut-Eurythmie

Es soll an das Wesen der Lautgebärde und des eurythmischen Ausdrucks, sowie an die Sinnhaftigkeit der Eurythmieformen herangeführt werden. Kurze Gedichte können künstlerisch erarbeitet werden.

Teilnehmerzahl: 3 bis 20 Personen

Ort: Eurythmeum

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Emi Toshikura
Japan, Malerin

Kann der bemalte Bambus sich bewegen und singen?

Die Tuschemalerei Japans ist die besondere Kunst, auf weißem Papier durch einen weichen Pinsel mit schwarzer Tinte ein Bild zu malen. Dadurch ahnen wir, dass und wie Japaner ein andere Entwicklung durchlaufen haben als Menschen in Europa.

Teilnehmerzahl: 20 bis 12 Personen

Ort: Jugendseminar | Tage: Donnerstag



Friedemann Uhl
Universität Witten/Herdecke, Student M.A.

Wie kann Anthroposophie Wissenschaft sein?

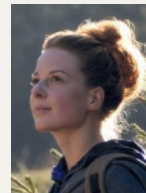
Wenn Rudolf Steiner im Untertitel seiner „*Philosophie der Freiheit*“ von „*Seelischen Beobachtungsergebnissen nach naturwissenschaftlicher Methode*“ spricht, erhebt er damit wissenschaftlichen Anspruch. Darin stellt sich die implizite Frage nach dem Erkennen, die der Ausgangspunkt des Steinerschen Werks und somit auch der Anthroposophie ist. Diese ist die Frage nach der Wissenschaftsfähigkeit des Seelisch-Geistigen und dessen Bezug zur äußerlich-sinnlichen Realität sowie ganz grundsätzlich diejenige, wie sich der Mensch ins Verhältnis mit der Welt als wach-bewusstes Wesen stellt.

In dem Seminar begeben wir uns auf die Spur der Steinerschen Erkenntnistheorie und werden uns anhand von Alltagserfahrungen, Kunstbetrachtungen und verschiedenen Übungen den Sachverhalt veranschaulichen sowie uns den praktischen Nutzen von Erkenntniswissenschaft erarbeiten.

Teilnehmerzahl: 4 bis 14 Personen

Ort: Freie Hochschule

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Mareike v. Sichert
Freie Hochschule Stuttgart,
Studentin

Yoga kennenlernen

Wir werden uns zu Beginn des Kurses einen kurzen Überblick über den Ursprung, die verschiedenen Teilbereiche und die Wirkungen des Yogas verschaffen und anschließend in einer Yoga Stunde einfache Asanas kennenlernen. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Teilnehmerzahl: 15 bis 1 Personen

Ort: Freie Hochschule

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Alfred Wohlfeil

Christengemeinschaft, Pfarrer, Dozent

**Die Erscheinungsformen des Bösen und die
Wiederkunft Christi aus dem Wolkensein
- Ölberg-Apokalypse und Gegenwart**

Die Auswirkungen des Bösen nehmen immer hässlichere Formen an. Wie kann man das verstehen? Wann und wie greifen die helfenden Kräfte ein? Was können wir tun?

Teilnehmerzahl: 4 bis 100 Personen

Ort: Christengemeinschaft

Tage: Mittwoch



Annemarie Ehrlich

Eurythmeum, Dozentin

**Eurythmie
im Arbeitsleben**

Wir zusammen können mehr als ich; Gemeinschaftsbildung, Entwicklung.

1. Zusammenarbeit, 2. Wie bleibe ich gesund?, 3. Was entsteht zwischen uns? Die Arbeitsweise ist: entdeckendes Lernen durch aktives Tun und Reflektieren.

Teilnehmerzahl: 15 bis 50 Personen

Ort: Eurythmeum

Hinweis: dieser Workshop umfasst ausnahmsweise auch 4 aufeinander aufbauende Einheiten.

Dietmar Ziegler

Sprachzentrum für Kunst und Therapie, Dozent

**Die Seelenkräfte und ihr Wirken
in der menschlichen Seele.**

Im 2. Mysterydrama treten die Seelenkräfte auf, die mit dem und im Menschen wirken und die seine Beziehungen zur Welt und zum Kosmos fördern und hemmen. Im Kurs werden praktisch-schauspielerische Übungen angeboten. Ziel des Kurses ist es Verständnisbrücken zu bauen für das Wirken der Seelenkräfte.

Teilnehmerzahl: 5 bis 20

Ort: Rudolf Steiner Haus

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch

Elias Bohn

Freie Hochschule Stuttgart, Student

**7000 Eichen?
Nein 350 Stühle!**

Wie kann man aus alten Möbeln ein frisches neues Kunstwerk machen? Während der bildungsART werden einige Stuhlreihen aus dem großen Saal demontiert, um Platz zu schaffen neue Stühle mit mehr Flexibilität auszuprobieren. Für die alten Stühle gibt es kein zurück und wir wollen mit ihnen so umgehen, dass wir sie würdigen für ihren Dienst, den sie vielen Menschen über Jahrzehnte geleistet haben. In diesem Workshop habt ihr die Möglichkeit, sie mit holztechnischen und anderen Mitteln - und mit eurer Kreativität! - in eine ganz neue Form verwandeln.

Teilnehmerzahl: bis zu 15 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben

Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Organisatorisches & Danksagung

Verpflegung

Die Verpflegung soll nicht zu kurz kommen! Wir werden in den Morgen- und Mittagspausen (außer vor den Plena-Veranstaltungen) Essen und Getränke anbieten. Die Preise stehen noch nicht fest, werden aber nicht mehr stark variieren.

Mittagessen

In der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses wird es leckere vegetarische, teilweise vegane Küche geben. Die Gerichte werden immer am Vortag angekündigt.

Mittagessen: ca 4,00 Euro

Pausenverpflegung

In den Morgen- und Nachmittagspausen werden Getränke, Kaffee, Brezeln und Gebäck von Studenten angeboten

Getränk nach Wahl, Brezeln, Apfel: ca 2,50 Euro

Abendessen

Das Abendessen wird von Studenten in der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses zubereitet.

Abendessen: ca 3,00 Euro

Essensmarken

Essensmarken werden während der Tagung verkauft. Vorverkauf für alle Essensmöglichkeiten findet statt am:

Di 17.2. und Di 24.2. | 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: campusA-Koordinationsbüro in der Pforte des Rudolf-Steiner-Hauses.

Unterkunft

Für unsere externen Gäste stehen zum einen Matratzenlager im Jugendseminar bereit, wofür wir einen Unkostenbeitrag von 5 Euro berechnen. Kontakt über das Organisationsteam: info@campusA.de

Außerdem gibt es preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten in näherer Umgebung, hier zwei Beispiele:

Jugendherberge Stuttgart International

Haußmannstr. 27

70188 Stuttgart (Ost)

0711 / 664 74 70

info@jugendherberge-stuttgart.de

www.jugendherberge-stuttgart.de

Alex 30 Hostel

Alexanderstr. 30, 70184 Stuttgart (Mitte)

0711 - 838 89 50

info@alex30-hostel.de

www.alex30-hostel.de

Danksagung

Im Laufe der sechsmonatigen Vorbereitungszeit wurde die Konzeption und Organisation der bildungsART15 von den Menschen im Kernteam getragen - sowohl von Studenten und Dozenten als auch von weiteren Interessierten. Für die viele Zeit und den nicht selbstverständlichen Einsatz danken wir allen herzlich!

Außerdem möchten wir allen Menschen besonders danken, die einen inhaltlichen oder künstlerischen Anteil zur bildungsART15 beitragen, ebenso allen Mitarbeitern des Rudolf Steiner Hauses.

Nicht zuletzt danken wir den campusA-Partnern und Förderern z.B. der *Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland*, *Arbeitszentrum Stuttgart*, *Helixor* und weiteren Stiftungen, sowie Lebensmittelsponsoren für ihre Unterstützung.

Der campusA-Initiativkreis

Kernteam



Die Mitglieder des Kernteams haben die bildungsART15 maßgeblich vorbereitet und sind die organisatorischen Ansprechpartner. Sie werden das „Kern-Zeichen“ links tragen.

Marco Bindelli Jugendseminar, campusA-Initiativkreis / D / Plena
Hajo Dekker Eurythmeum / D / Eurythmie
Martin Essig Dorfuniversität / S / Plena, Zeit-Raum
Philipp Fürdens Priesterseminar / S / Menschenweihehandlung
Martin Heckl Erzieherseminar / S / Workshops, Nachtcafé
Sebastian Knust campusA-Initiativkreis / Koordination, Grafik
Laura Koelmans Freie Hochschule / S / Workshops, Kunst
Aliki Kristalli Erzieherseminar, campusA-Initiativkreis / D / Workshops
Simon Kuttner Freie Hochschule / D / Kunst, Humor
Sarah Mirksy Priesterseminar / S / Menschenweihehandlung
Camilla Paris Dorfuniversität / S / Plena, Zeit-Raum
Michael Sölch Freier Student / S / Mittwochabend, Warm-Up
Jürgen Sust ehem. Rudolf Steiner Haus / D / Workshops
Lena Sutor-Wernich Musikerin / Kunst, Nachtcafé
Marco Wink Freie Hochschule / S / PR, Kunst, Nachtcafé
Kerstin Zelinka Theaterakademie / S / Kunst, Nachtcafé

D = DozentIn / S = StudentIn

weitere Mitarbeiter

Götz Feeser Fundraising, campusA-Initiativkreis
Andreas Kehl Koordination, Tagungsbüro
Florian Kleszczewski Programmierung
Andreas Wilhelm Versand von Infomaterial

campusA Stuttgart

Die Partner des campusA



Zur Uhlandshöhe 8 / 70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 2 36 42 30
info@eurythmeumstuttgart.de
www.eurythmeumstuttgart.de



Haberschlaide 1 / 70794 Filderstadt
Tel +49 (0)711 - 774463
info@kolisko-akademie.de
www.kolisko-akademie.de



Haußmannstr. 44a / 70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 2 10 94 -0
info@freie-hochschule-stuttgart.de
www.freie-hochschule-stuttgart.de



Ameisenbergstr. 44 / 70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 26 19 56
info@jugendseminar.de
www.jugendseminar.de

Freies Uni-Experiment

Schellbergstrasse 44
70188 Stuttgart
uniexperiment@posteo.de
www.uniexperiment.wordpress.com



PRIESTERSEMINAR STUTTGART
FREIE HOCHSCHULE DER
CHRISTENGEMEINSCHAFT E.V.
in eigener Trägerschaft ohne staatliche Anerkennung

Spittlerstr. 15 / 70190 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 166 83 10
info@priesterseminar-stuttgart.de
www.priesterseminar-stuttgart.de



Fuchseckstraße 7 / 70188 Stuttgart
Tel + 49 (0)711 - 26 86 19 00
info@aka-stuttgart.com
www.aka-stuttgart.com



Waldorferzieherseminar
Stuttgart

Heubergstrasse 11 / 70188 Stuttgart
Tel 0711 - 26 84 47-0
info@waldorfkindertagesseminar.de
www.waldorfkindertagesseminar.de

Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart & Arbeitszentrum Stuttgart

Zur Uhlandshöhe 10 | 70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 164 31 13
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de
www.rudolf-steiner-haus-stuttgart.de



Anthroposophische
Gesellschaft in
Deutschland

Zur Uhlandshöhe 10 / 70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 164 31 21
info@anthroposophische-gesellschaft.org
www.anthroposophische-gesellschaft.org

Initiative am campusA

campus A ORCHESTER

Leiter: Matthias Fuhrmann
cao.stuttgart@gmail.com
http://campusaorchester.wordpress.com

Über uns

Der campusA Stuttgart ist eine Kooperation von verschiedenen anthroposophisch orientierten Ausbildungs- und Kulturstätten in und um Stuttgart. Sie unterstützen aktiv die campusA-Projekte und profitieren von der Zusammenarbeit. Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.campusA.de und in unserer Broschüre

campusA - Initiativkreis

Der campusA-Initiativkreis existiert seit ca. 2012 und geht aus dem Vorbereitungskreis für die sogenannten „Dozententreffen“ hervor. Er koordiniert und verantwortet die Aktivitäten des campusA Stuttgart und beauftragt das „Koordinationsbüro“. Der Initiativkreis besteht aus folgenden Mitgliedern:

Marco Bindelli Freies Jugendseminar Stuttgart, AGS

Alia Ciobanu Freies Uni-Experiment

Katharina Delbago Freie Hochschule Stuttgart

Martin Derrez ehem. IPSUM

Georg Dreißig Priesterseminar Stuttgart

Götz Feeser Koordinationsbüro

Christoph Handwerk Priesterseminar Stuttgart

Sebastian Knust Koordinationsbüro

Aliki Kristalli Waldorferzieherseminar Stuttgart, AGS

Tania Mierau Eurythmeum Stuttgart

Christian Schlösser Theaterakademie Stuttgart

Tomas Zdrzil Freie Hochschule Stuttgart

Koordinationsbüro

Das Koordinationsbüro wird von dem campusA-Initiativkreis beauftragt und bearbeitet Detailfragen zur Weiterentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektgestaltungen und Verwaltung des campusA Stuttgart. Derzeit arbeiten folgende Menschen im Koordinationsbüro:

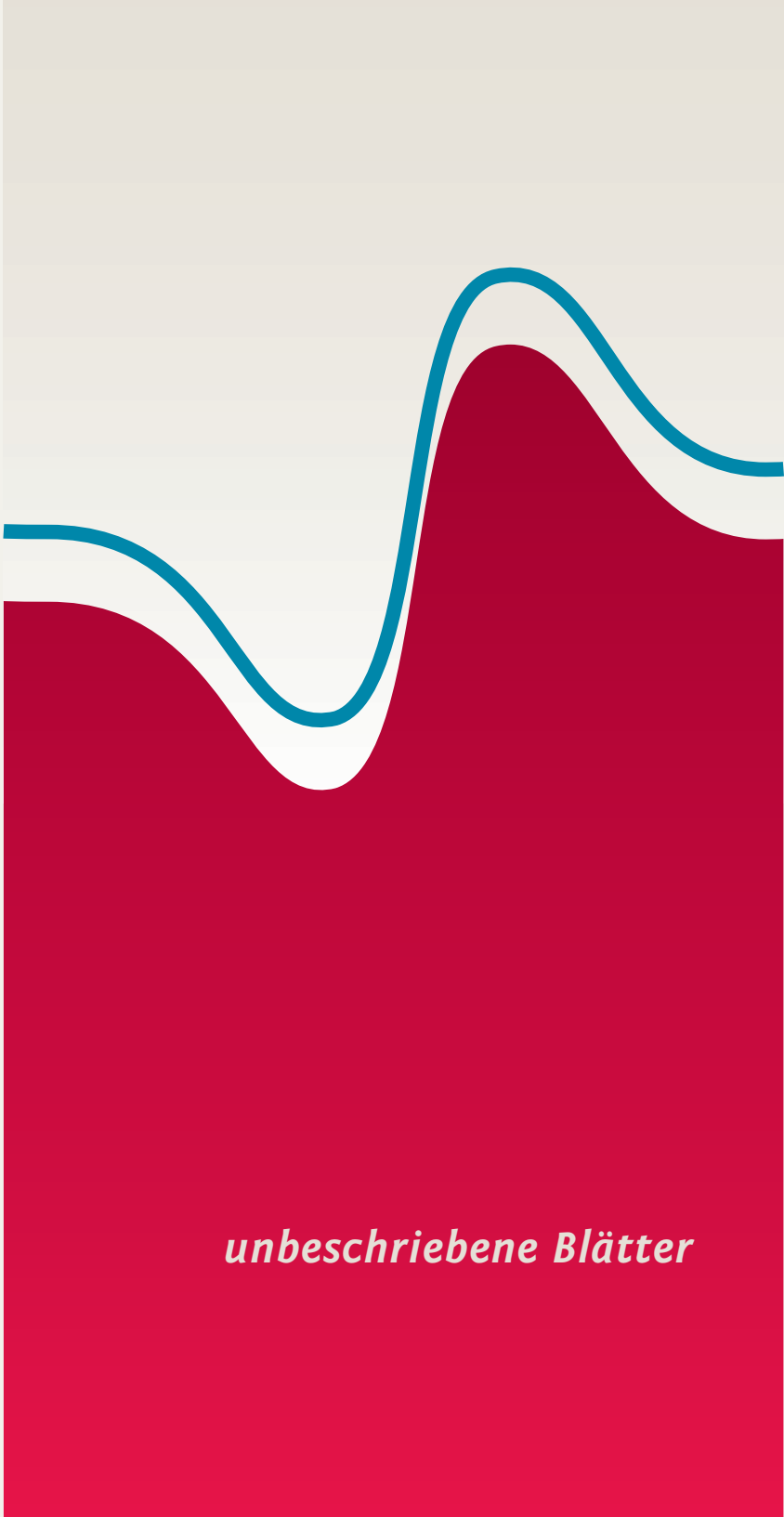
Sebastian Knust Projektentwicklung, Veranstaltungen, Grafik

Götz Feeser Projektentwicklung, Geschäftsführung, Finanzen

Andreas Kehl Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Anthroposophische Gesellschaft - Träger des campusA

Der campusA Stuttgart ist eng mit der Anthroposophischen Gesellschaft verbunden. Es besteht auf nationaler und regionaler Ebene der Gesellschaft eine Zusammenarbeit auf inhaltlicher, räumlicher und finanzieller Ebene. Seit Herbst 2014 hat die AG die Trägerschaft vom Freien Jugendseminar Stuttgart übernommen.



unbeschriebene Blätter

Impressum

Texte, Fotos ***bildungsART 15 - Kernteam und Dozenten***
Grafik, Satz, Fotos ***Sebastian Knust***
Textkorrekturen ***Lena Sutor-Wernich***

campus A ***Koordinationsbüro***

Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 164 31 -10
info@campusA.de
www.campusA.de

campus A
anthroposophische
Ausbildung in Stuttgart